



NS Nachrichtenblatt

NSDAP/AO : PO Box 6414

Lincoln NE 68506 USA

www.nsdapao.org

#1068

03.09.2023 (134)

Führertum zwischen Volksgemeinschaft und Elitedenken

von Michael Kühnen

DER MENSCH

Hinter den Leistungen und Irrtümern des Staatsmann, hinter der Stellung des Führers in all ihren Gesichtspunkten, die noch zu erörtern sein werden, ist der Mensch Adolf Hitler verborgen: Ein Mensch, der wie wir alle Freude und Leid, Begeisterung und Trauer, Enthusiasmus und Tragik, Hoffnung und Verzweiflung gekannt und erlebt hat. Ein Mensch, der Hilfsarbeiter war, keine abgeschlossene Bildung hatte und der im Ersten Weltkrieg als namenloser Soldat seine Pflicht tat, ein Mensch, der aus der Tragik der deutschen Niederlage Kraft und Entschlossenheit gewann, um Politiker zu werden und das deutsche Schicksal zu wenden!

Nichts schien ihn dazu zu befähigen, nichts konnte ihm dabei helfen: Er hatte kein Geld, keine Stellung in der Welt, keine einflußreichen Freunde und keine bedeutsame politische Bewegung hinter sich. Er wurde Führer einer Handvoll Männer, aus denen er die NSDAP formte und begann damit, das Herz seines Volkes zu erobern. 13 Jahre dauerte dieser Kampf und aus dem namenlosen Menschen war Deutschlands Reichskanzler geworden, 6 Jahre später war er unumschränkt DER FÜHRER seines Volkes und der Schöpfer eines Großdeutschen Reiches, der Millionen Volksgenossen, aus den einst abgetrennten Gebieten, heimgeführt, der das Versailler Diktat überwunden hatte und um den die

ganze europäische Politik kreiste. Und wieder drei Jahre später war er der Herrscher eines vereinten Europas; von den Pyrenäen bis zum Kaukasus, vom Nordkap bis an die ägyptische Grenze reichte seine Macht, galt allein sein Wort. In den wenigen Jahren aber, die ihm jetzt noch zu leben blieben, schwor sich fast die ganze Welt, setzten sich Erdteile in Bewegung, nur um diesen einen Mann zu stürzen und zu vernichten. Es gelang um den Preis der Zerstörung Europas und seiner Weltgeltung, um den Preis von Millionen Toten, die geopfert wurden, nur weil die, diese Welt beherrschenden, Hintergrundmächte glaubten, diesen Menschen nicht ertragen zu können. Er sollte sterben und fallen - um jeden Preis!

Doch sein Geist lebt weiter, seine Ideen breiteten sich aus und gewannen junge Menschen - weit über die Gebiete hinaus, die er einst militärisch beherrschte: Seine Erben und Gefolgsleute sammeln sich, außer in Europa, auch in Nord- und Südamerika, in Südafrika, Australien und Neuseeland, überall wo weiße Menschen leben; aber auch in Arabien und Asien wird er von vielen verehrt und bewundert. Als Toter reicht sein Wort weiter, als selbst zu den Zeiten seiner größten Macht!
Welch ein Mensch! Was für ein Mensch?! Ja - was für ein Mensch? Was befähigte ihn dazu, was war das Besondere an ihm? Wer war der Mensch Adolf Hitler?

Es sind die Erinnerungen seines Jugendfreundes Kubitzek, der ihn kannte, als seine Wiener Elendszeit begann und der diese Jahre teilte, die uns den Menschen zeigen und das Werden eines Charakters, der stark genug wurde, die Welt zu verändern. Nicht Machtgier trieb diesen Menschen, nicht persönlicher Ehrgeiz, sondern das Bewußtsein einer übermächtigen Sendung, einer Aufgabe des Schicksals, die stärker war als die Beschränkungen, die ihm Herkunft, Bildung und Vermögen auferlegten, erfüllte ihn.

Diese überpersönliche Kraft empfand als erster sein Freund und später sein ganzes Volk und viele andere Menschen. Aus eigenem Antrieb fügte Adolf Hitler einem wachen Geist, der mehr und mehr genialische Züge annahm, einen unerschütterlichen Willen, vor allem aber sein Lebensgefühl als Künstler, ein ästhetisches Verständnis der Welt und des Lebens hinzu.

Ohne dieses Selbstverständnis des Künstlers ist der Mensch Adolf Hitler nicht zu verstehen! In ihm wohnte ein schöpferischer Dämon, dessen gewaltige Energie und Leidenschaft nur ein genialer Geist, ein stählerner Wille bändigen konnte und der begleitet war von der tiefempfundenen Sehnsucht des Künstlers nach Schönheit, nach Harmonie, nach Freiheit und Größe. Als Baumeister, der für Jahrhunderte plante, als Erneuerer arischer Hochkulturen, als Schöpfer einer Lebensordnung, in der Menschen wieder wahrhaft Ebenbilder eines Gottes und sich vollendende Persönlichkeiten sein sollten - so empfand sich Adolf Hitler, das war das eigentliche Ziel seines Kampfes, das ist sein Erbe für uns - Das Erbe des

Menschen, der DER FÜHRER war!

DER EROBERER

Ohne daß sich ihre Bedeutung darin erschöpft, kann man durchaus das dritte Reich, als eines der großen, auf Eroberung aufgebauten Imperien und Adolf Hitler, als den vielleicht letzten der genialen und unwiderstehlichen, indoeuropäischen Eroberergestalten deuten, deren Herausragendste Alexander der Große, Cäsar und Napoleon waren, zu denen aber historisch die Führer der arischen, vorgeschichtlichen Erobererzüge, bis tief nach Asien hinein, ebenso gehören wie die Herzöge der germanischen Völkerwanderungszeit, die spanischen und portugiesischen Konquistadoren und die Schöpfer und Kämpfer der anderen europäischen Kolonialreiche!

Seit dem Zerfall der Macht der mittelalterlichen deutsch-römischen Kaiser des Ersten Reiches, waren solche Gestalten selten geworden in der deutschen Geschichte: Die deutschen Kriege waren Bruderkriege oder verzweifelte Abwehr fremder Angriffe. Mit Adolf Hitler fand das deutsche Volk seine Kraft und Jugend wieder - eine überschäumende Jugendkraft, wie sich immer wieder in der Geschichte unserer schöpferischen und weitausgreifenden, weltprägenden Rasse in der Expansion entlud. Mit dem Schwert in der Hand neue Länder erobern, neue Grenzen suchen, Kulturen befruchten - die Spuren dieser arischen Wanderungen und Eroberungen finden sich in der ganzen Welt. Das Dritte Reich des Eroberers Adolf Hitler ist aus dieser Sicht nur ein winziger Teil jener kriegerischen, aber kulturschöpferischen Geschichte unserer Rasse, die niemals Grenzen anerkannte und den Himmel zu stürmen sucht! Geben wir damit zu, daß Adolf Hitler den Krieg wollte, ihn mutwillig entfesselt oder gar provoziert hat?

Nein, weil er diesen Zweiten Weltkrieg nie gewollt hat - er wollte nicht Krieg gegen den Westen führen, nicht gegen Frankreich, nicht gegen die USA und vor allem nicht gegen England, das er liebte und dessen Empire er bewunderte und erhalten, nicht aber zerstören wollte. Diesen Krieg nach Westen zwangen ihm die plutokratisch-zionistischen Hintergrundmächte auf, die die westliche Gegenwartspolitik beherrschen. Adolf Hitler wollte nicht einmal den Krieg mit Polen, mit dem er sich lange Zeit immer wieder zu verständigen versuchte, das er zunächst als Bündnispartner gegen die Sowjetunion gewinnen wollte. Nur EINEN Krieg hat Adolf Hitler wirklich gewollt - den gegen die Sowjetunion! Mit diesem Krieg sollte die Welt von der Geißel des Bolschewismus befreit und neuer Lebensraum für das deutsche Volk gewonnen werden.

In diesem Punkt unterscheidet sich der Führer am deutlichsten von jenem anderen großen Eroberer, mit dem er so oft verglichen wird, weil ihr Leben erstaunliche

Parallelen aufweist: Napoleon! Napoleon wollte, wie Hitler, nicht den Krieg mit England - ob er den Krieg mit Rußland wirklich wollte, bleibe dahingestellt (viele Historiker sehen darin nur einen verzweifelten Versuch, England friedenswillig zu machen, indem er die letzte europäische Macht, auf die England noch hoffen konnte, besiegen und sich an die Grenzen des fernen Empire vorschieben wollte). Leidenschaftliche Herzensangelegenheit war für Napoleon dieser russische Krieg jedenfalls nicht, der nur die kontinentaleuropäischen Kriege wollte, um ein neues "römisches" Reich, unter dem neuen Cäsaren der Dynastie Bonaparte zu schaffen.

Auch die Eroberungen des kaiserlichen Frankreichs waren die Kraftexplosion eines verjüngten und begeisterten Volkes, aber sie dienten nicht wirklichen Lebensbedürfnissen dieses Volkes, sondern dem Ehrgeiz und der Sehnsucht nach historischer Größe seines Erobererkaisers.

Bei aller äußerer Ähnlichkeit des Lebenslaufes führt der Vergleich mit Napoleon eher in die Irre. Der Vergleich mit Cäsar führt auch nicht weiter, weil dessen Werk machtpolitisch Bestand hatte. Am aufschlußreichsten ist der Vergleich mit Alexander den Großen:

Dieser schuf in wenigen Jahren mit seinen Eroberungen ein riesiges Reich, das nach seinem Tod sofort auseinanderbrach, aber er hatte damit eine Kultur, eine Lebenshaltung - den Helenismus - verbreitet, der von nun an jahrhundertlang die von Alexander eroberten Gebiete prägen sollte.

Adolf Hitler wollte, als Führer des deutschen Volkes, diesem eine Weltmachtstellung erobern und seine Zukunft für alle Zeiten sichern. Dazu hatte er die nationalsozialistische Weltanschauung bestimmt, die unser Volk stark machen sollte und reif für die neugewonnene Macht.

Dieser Nationalsozialismus sollte deshalb nach seinem Willen auch kein Exportartikel werden, denn nicht andere Völker sollten dank dieser neuen, kämpferischen Lebenshaltung und Weitsicht erstarken, sondern nur das Deutsche. Und so marschierten die deutschen Armeen des neuen indoeuropäischen Eroberers voran - gegen die Länder, die mutwillig von kapitalistischen Kriegstreibern in diesen Krieg gehetzt wurden und gegen die Sowjetunion, die das deutsche Indien werden sollte. Diese Armeen marschierten im Namen des Nationalsozialismus und auf dem Höhepunkt seiner Macht galt der Befehl des Eroberers in Norwegen und Dänemark, in Belgien, den Niederlanden und Frankreich, in Polen, Ungarn, Rumänien, der Tschechei und der Slowakei, bei den Völkern des früheren Jugoslawiens, in Albanien und Griechenland, in Italien und Nordafrika bis zur ägyptischen Grenze und in den Weiten Rußlands bis zum Kaukasus und vor den Toren Moskaus. Spanien und Finnland, die Völker Arabiens, Persiens und der Türkei, die unterdrückten Völker des britischen Empire, das englandfeindliche

Irland, die unter us-amerikanischer Ausbeutung leidenden Völker Süd- und Mittelamerikas hofften insgeheim auf seinen Sieg, das stolze Japan und seine asiatischen Verbündeten standen mit ihm in eisener Front.

So hoch hinaus führte der Führer das deutsche Volk! Das dürfen wir nie vergessen; darauf können wir stolz sein!

Der Sturz war tief, weil die erreichte Stellung so hoch gewesen war. Nichts blieb von diesem glanzvollen Reich. Wie so oft in der Geschichte narrete das Schicksal seine Helden und Vollstrecker:

Das Ergebnis des Eroberungszuges unseres Führers war nicht die dauerhaft gesicherte Weltmachtstellung der deutschen Nation, auf der Basis der nationalsozialistischen Weltanschauung, sondern die Verbreitung dieser nationalsozialistischen Weltanschauung in der ganzen Welt: Was die deutschen Waffen nicht dauerhaft in Besitz nehmen konnten, wird die Idee wiedergewinnen und mehr noch hinzu und damit eine neue Weltordnung freier, stolzer und artbewußter Völker begründen!

DER NATIONALHELD

Nichts ist absurder als der Vorwurf Nationalsozialismus bedeute Krieg, oder die Nationalsozialisten wollten Krieg:

Der Nationalsozialismus ist eine biologische Weltanschauung und Kampf und Auslese gehören zu den grundlegenden Naturgesetzen, die kein bürgerlicher Pazifismus außer Kraft setzen kann und die auch im Leben der Völker gelten. Arterhaltung und Artentfaltung werden nicht durch Nichtstun gesichert, Überleben und Entwicklungsmöglichkeiten eines Volkes fallen nicht vom Himmel, sondern müssen erkämpft werden. Darum ist der Nationalsozialismus eine kämpferische Weltanschauung und formt heldische Männer, die als Kämpfer und politische Soldaten Träger des Lebenskampfes unseres Volkes sein sollen!

Doch Kampf und Krieg sind nicht dasselbe: Wie alles, dient der Kampf ausschließlich der Arterhaltung und Artentfaltung unseres Volkes und schließt alles aus, was diesem Ziel entgegensteht! Schon lange aber ist der Krieg zum technischen Massenmord entartet, fördert nicht mehr die Auslese der Besten, sondern setzt eine Gegen-Auslese in Gang, die zuerst die Tapfersten, die kämpferische Eilte verschlingt und die Feigsten, die Drückeberger und Massenmenschen übrig läßt. Das deutsche Volk ist auch deshalb heute so heruntergekommen, weil zwei Weltkriege die Besten unseres Volkes ausgerottet haben. Gilt dies alles schon allgemein für die modernen Kriege, so macht die

Atombombe zumindest in Europa jeden Gedanken daran zur Unmöglichkeit, durch Kriege Existenz- und Entwicklungsmöglichkeiten unseres Volkes sichern zu können. Der Kampf der Waffen weicht dem Kampf der Ideen: Der Nationalsozialismus wird seine Ordnung nicht auf den Kanonen der deutschen Nation und ihrer Reichweite aufbauen, sondern die europäischen Völker für sich gewinnen!

Wenn wir aber als Deutsche stolz sind auf unseren Führer Adolf Hitler - auch auf den Eroberer Adolf Hitler -, dann bedeutet das nicht, daß wir den Krieg wiederaufnehmen wollen, den dieser führen mußte. Dafür fehlt jede Voraussetzung, das wäre keine Förderung, sondern eine fürchterliche Gefährdung, des Lebens unseres Volkes. Aber wollen die Franzosen, die Napoleon als ihren Nationalhelden verehren, dessen Kriege wiederholen?! Nein - sie ehren den Mann, der Frankreich auf den Höhepunkt seiner Macht und seines Ruhms geführt hat! In seinen Nationalhelden findet eine Nation sich selber wieder und in ihren großen Männern ehrt sie die eigene Kraft und Größe, entwickelt einen gesunden Stolz, ein Gefühl für Ehre, Größe und Ruhm, das zum Kraftquell der eigenen Geschichte führt und daraus Energie für die Gestaltung der Gegenwart und die Gewinnung der Zukunft bezieht. Das deutsche Volk ist auch deshalb so niedergedrückt, ohne Empfinden für Ehre und Stolz, so gebrochen in seiner Lebenskraft, weil es vom Kraftquell seiner eigenen Geschichte abgeschnitten worden ist. Es kann all das nur dann wiedergewinnen, wenn es zu dieser Geschichte zurückfindet, sich in seinen großen Männern wiedererkennt und die Größe und Kraft seiner Vergangenheit sich wieder bewußt macht. Unter diesem Gesichtspunkt ist Adolf Hitler dann doch der "deutsche Napoleon", der Nationalheld des deutschen Volkes, der dieses auf den höchsten Gipfel der Macht, des Ruhms und der Kraftentfaltung führte. Und sowenig wie die schließliche Niederlage Napoleons, wird das machtpolitische Scheitern Adolf Hitlers verhindern, daß ein solcher Mann zum Mythos wird.

Deutschlands Nationalsozialisten fördern diese Entwicklung: Niemals, auch nicht in den düstersten Tagen der Hetze und der Entwürdigung, wurden sie wankend in ihrer Treue zum Führer; nur der ist wahrhaft Nationalsozialist, der Adolf Hitler als Nationalhelden achtet und ehrt!

Sicher sind wir der Idee mehr verpflichtet, als einem Menschen und sei es auch die größte Persönlichkeit in der Geschichte unseres Volkes, aber unauslöschlich ist der Name des Führers mit der Idee verbunden, die er entscheidend formte, die er zum Sieg führte und deren Verkörperung er Zeit seines politischen Lebens war! Noch einmal sei darauf hingewiesen: Unser Bekenntnis zum Führer bedeutet nicht, alles gutzuheißen oder gar zu kopieren, was der Staatsmann getan und gesagt hat. Als solcher handelte Adolf Hitler im Rahmen einer konkreten politischen Auseinandersetzung und unter ganz bestimmten historischen Bedingungen und konnte, wie jeder, Fehler machen. Ich habe einige dieser Fehler, soweit sie

entscheidend waren, oben ausgeführt. Nicht dem Staatsmann Adolf Hitler gilt unser uneingeschränktes Bekenntnis, sondern dem Mythos, dem Nationalhelden, dem Vollender unserer Geschichte!

Diese Entwicklung zum Nationalhelden ist unaufhaltsam, keine politische Zweckpropaganda antideutscher Kräfte kann sie verhindern: Auch Napoleon wurde als "blutige Bestie" beschimpft, bevor er nach Jahrzehnten, als Nationalheld in Paris unter dem Jubel des Volkes und in würdiger Form, seine letzte Ruhe fand.

Und so werden einst auch die Denkmäler, die wir heute noch dem Führer in unseren Herzen errichten, die deutschen Städte schmücken und die Deutschen ihrem größten Helden, dessen Opfertod für sein Volk Gerechtigkeit widerfahren lassen und aus dem sich bildenden Mythos Kraft gewinnen, sein Erbe zu vollenden!


NS KAMPFRUF
KAMPFSCHRIFT DER NATIONALSOZIALISTISCHEN DEUTSCHEN ARBEITERPARTEI AUSLANDS- UND AUFBAUORGANISATION
November 1988 September 1979 26. April 2017 (128)

Der Kampf geht weiter !

Siebzig Jahre nach der Kapitulation der Wehrmacht am 8. Mai 1945 ist die nationalsozialistische Bewegung stärker als je zuvor in der Nachkriegszeit. Und zwar nicht nur in Deutschland, sondern auf globaler Ebene!
Ideologien von Massenmord, Verdrängung, Vertreibung und Verbannung haben nicht nur zugenommen, die Karte der geschützten Meereen hat gelächelt. Hitler ist nicht zu vergessen, die Karte der geschützten Meereen hat gelächelt. Hitler ist nicht zu vergessen.

Alle Nationalsozialisten sind weniger arbeitslos, Völkern und Rassengruppen stehen Schicksal an Schicksal im Kampf um die Erhaltung unserer weißen Völkern.
Der Kampf ist zwar stärker geworden, aber die Größe des historischen Verbrechens ist heute noch viel größer als in der Vergangenheit.
Der verzweifelte Kampf ist aber dabei, den Völkern – gegen alle weißen Völkern (?) – zu begeben. Seine Mittel sind Zerstörung, Umformung und Rassenmischung.
Ob "Hitler" oder "Hitler", ob im Wahlkampf oder im Stimmzettel, ob im Propagandamaterial, freiwillig oder auf einem Schicksal, andere Art, jeder Nationalsozialist hat seine Pflicht!
Hitler Hitler!
Gerdhard Lank


TROTZ VERBOT NICHT TOT !


NS Nachrichtenblatt
www.nsdapao.org
#1005 19.06.2022 (133)
NSDAP/AO: PO Box 6414 - Lincoln NE 68506 - USA

Frontbericht
Interview mit Molly
Dritter Teil

NSK: Ihre aktuellen Projekte sind offensichtlich philosophisch und kunstbezogen.

Bitte beschreiben Sie, wie Sie den Einfluss solcher Themen auf die Politik einschätzen.

Molly: Ich versuche immer noch, die Fotogalerie zu aktualisieren, aber hauptsächlich habe ich mich auf Adolf Hitler und die Armee der Menschheit (www.mouningtheascient.com/truth.htm) konzentriert. Ich bin jetzt bei 21 Seiten, und ich habe noch so viel mehr zu tun. Das Studium des Zweiten Weltkriegs ist ein absolutes Minenfeld an Informationen. Man sucht nach Informationen zu einer Sache und findet zwei weitere Dinge, die man recherchieren muss. Man fühlt sich ein



 **the NEW ORDER**
Number 176 (133) Founded 1979 April 26, 2017 (128)

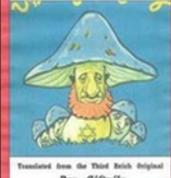
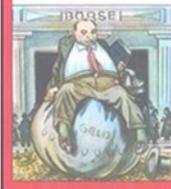
The Fight Goes On !

Seventy years after the capitulation of the Wehrmacht on May 8, 1945, the postwar National Socialist movement is stronger than ever not only in Germany, but throughout Europe.
Ideas of mass murder, expulsion, persecution, and defamation have not sufficed to destroy the seed of the brilliant idea of our much loved Führer Adolf Hitler.
All National Socialists and other racially-aware countries and racial kinemen fight side by side for the preservation of our White folk.
The movement has indeed become stronger, but the danger of biological folk death is also much greater today than in the past.
The desperate enemy is in the process of committing genocide against all White folk. His means are non-White immigration, culture distortion, and race-mixing.
Whether "Hitler" or "Hitler", whether in election battle or armed battle, whether armed with propaganda material or on a battlefield of a different kind: every National Socialist must do his duty!
Hitler Hitler!
Gerdhard Lank


TROTZ VERBOT NICHT TOT !

Die NSDAP/AO ist die größte der Welt nationalsozialistischer Propagandalieferant!

Gedruckte und Online-Zeitschriften in vielen Sprachen
Hunderte von Büchern in vielen Sprachen
Hunderte von Websites in vielen Sprachen

<p>SS Defender against Bolshevism by Reichführer SS Heinrich Himmler  <small>Translated from the SS Original</small></p>	<p><small>Julius Reichert Der Giftige Pflanz Book</small> The Poisonous Mushroom  <small>Translated from the Third Reich Original</small> Der Giftpilz</p>	<p><small>Reichlich Einfluss</small> Hitler in Italy  <small>English / German Deutsch / English</small></p>	<p>SS Viewpoint – Vol. 9 Wife and Family </p>	<p>Theodor Fritsch The Sins of High Finance </p>	<p>Luftwaffe War Art Die Luftwaffe im Bild  <small>English - German / Deutsch - English</small></p>
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

BOOKS - Translated from the Third Reich Originals!
www.third-reich-books.com



NSDAP/AO

Fight Back!



nsdapao.org 

Contact us to find out how YOU can help!